

Wiener Stadt- und Landesarchiv, MA 8
Bestellschein / Rückgabebestätigung

1138090680

Bestellt: 20.10.2020 12:46

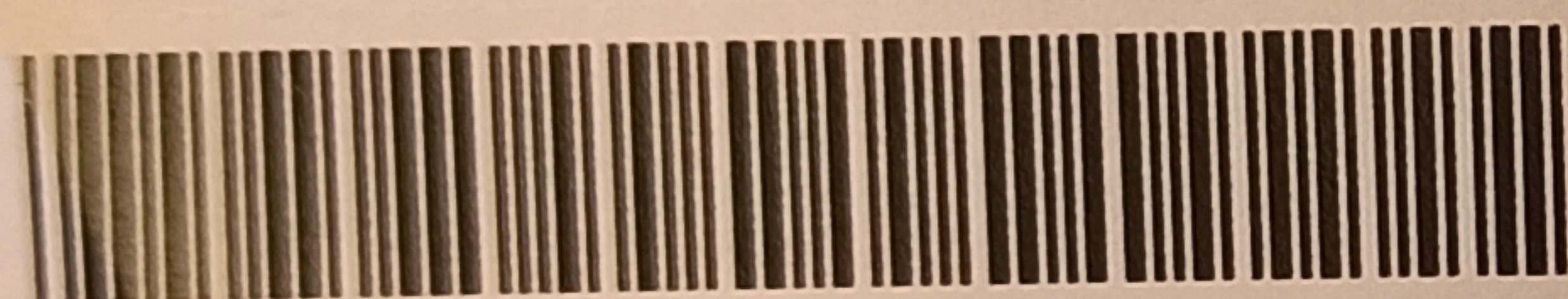
WStLA, BG Innere Stadt (I) , A4/9 - 9A: SELIGER Berta, gest. 21.11.1960, Wien 4

- ☐ Negativ
- ☐ Nicht im Register verzeichnet
- ☐ Archivgut liegt nicht ein
- ☐ Archivgut unterliegt Schutzfrist

- ☐ ReferentIn
- ☐ Reprostelle
- ☐ Ausgehoben für
- ☐

Archivgut wurde zurückgegeben
Paraphe:

GÜNSBERG Gerhard



Bleibt beim Archivgut

1138090680

tau Bestellt\Bestellung geprüft: 20.10.2020 12:46

2.3.1.1a

BG Innere Stadt (I) , A4/9 - 9A: SELIGER Berta, gest. 21.11.1960, Wien 4

9A 1019/60 ✓

☐ zurückstellen

G 306-11/44-52: A4/9/31

ausheben für:
Lesesaal

GÜNSBERG Gerhard

Bezirk **Innere Stadt Wien**

9A

1019 760.

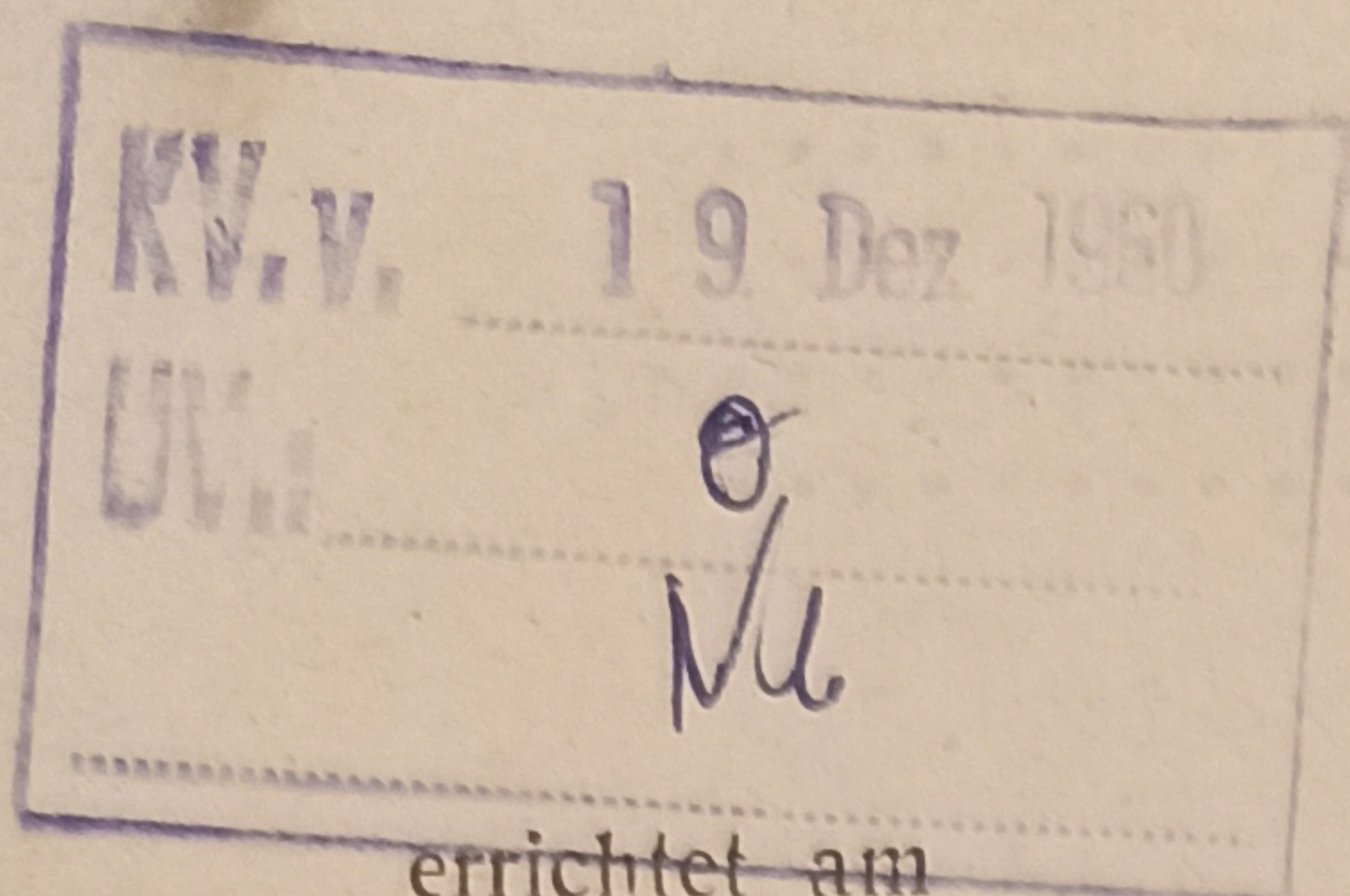
3

Eing./l. am **18. DEZ 1960** Uhr **Mu** Geschäftszahl **A** **2**

fach, mit **Beilg.** **Akten**

Halbschriften

Todfallsaufnahme,



errichtet am

1. Dez 1960

19 in

Bezirksgericht Innere Stadt Wien

I, Riemergasse 4

ergänzt am 1. Dezember 1960 von Dr. Alois **M u c k e**, öff. Notar als

Gerichtsabgeordn.

1. Vor- und Familienname des (der) Verstorbenen (bei Ehefrauen auch Mädchennamen, bei Männern und Frauen auch sonstige vorherige Familiennamen):

Berta Seliger, geb. Engler

2. Beschäftigung:

Haushalt

3. Tag, Monat, Jahr und Ort der Geburt

2./11. 1893 in Halawa, Rumänien

4. Religion:

mosaisch

5. Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, Ehe gerichtlich geschieden, aufgehoben, für nichtig erklärt):

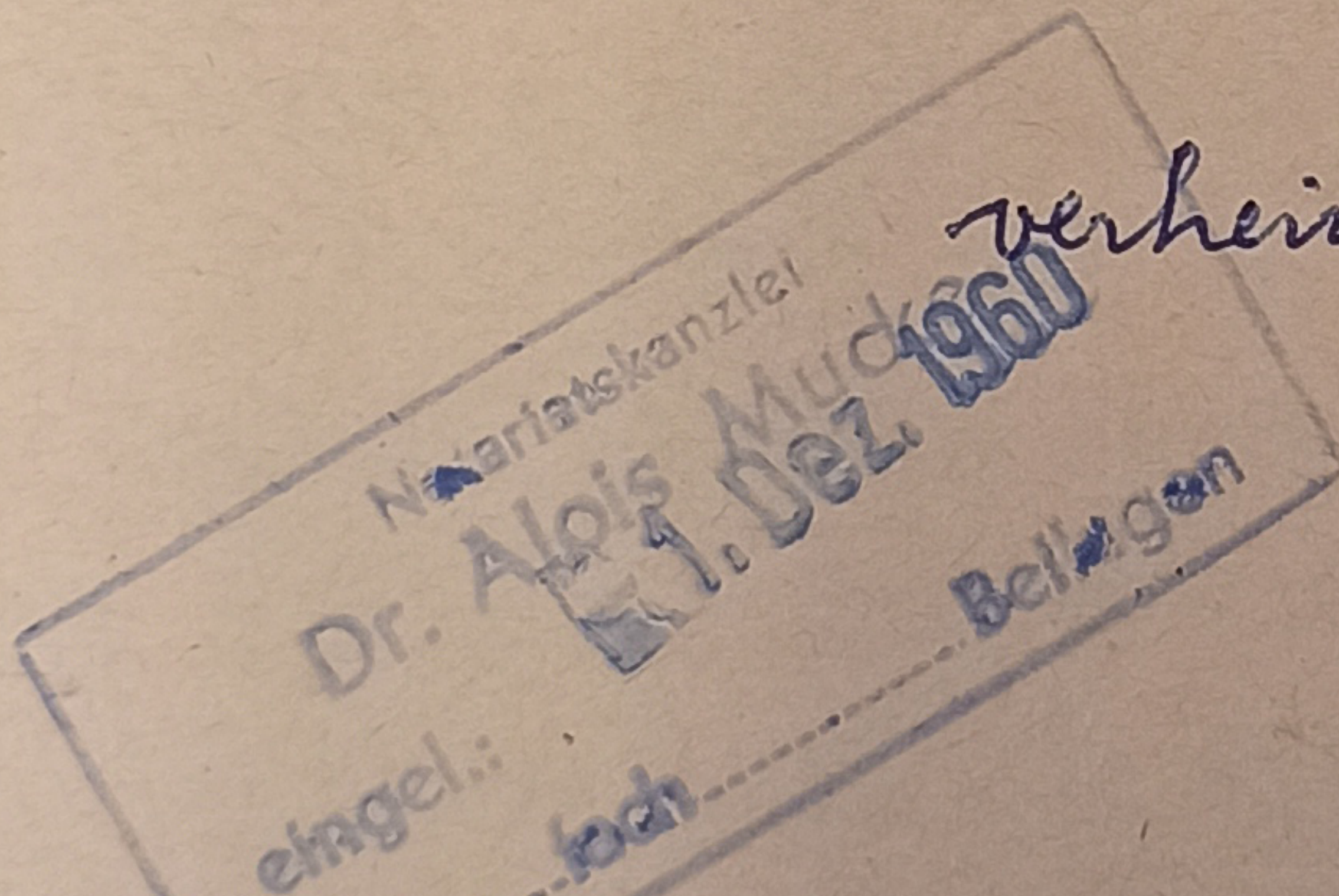
verheiratet

Herrn Notar Dr. Mücke

zur Ergänzung und Wiedervorlage binnen 14 Tagen zustellen

6. Staatsangehörigkeit:

österreich.



Bezirksgericht Innere Stadt Wien

Wien I, Riemergasse 7

Abt. 9, Wien, am 1. Dez. 1960

7. Letzter Wohnsitz; wenn im Ausland, auch letzter Wohnsitz in Österreich; bei Ehefrauen Wohnsitz des Ehemanns, wenn im Ausland, letzter Wohnsitz der Verstorbenen in Österreich; bei minderjährigen ehelichen Kindern Wohnsitz des Vaters, bei minderjährigen unehelichen Kindern Wohnsitz der Mutter:

Wien, IV., Margarethenstrasse 34.

8. Sterbetag und Sterbeort:

21. November 1960 in Wien, IX., auf dem Transport in das Krankenhaus.

9. Stand der Verstorbenen unter Vormundschaft oder war er entmündigt? Welches war das Vormundschafts- (Pflechtschafts-) gericht? (Die Bestattungsurkunde des Vormunds, Kurators, Beistands ist beizuschließen).

war voll handlungsfähig

9A

1019 760.

10. Nachgelassener Ehegatte (Vor- und Familienname, Wohnort):
Fabian S e l i g e r, verw., Kaufmann, Wien IV., Margarethenstr. 34 68 J.

11. Großjährige Kinder und großjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Familienname, Stand, Alter und Wohnort):

Kurt S e l i g e r, verh., Journalist, Wien IV., Schelleing. 10 38 J.
Rita G i n g r i c h, geb. Seliger, ~~verh.~~, gesch., Wien IV., Fleisch-
manngasse 1 35 J.

12. Minderjährige Kinder und minderjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Familienname, Stand, Alter und Wohnort):

Haben die Minderjährigen bereits einen gesetzlichen Vertreter oder wer wird hiezu vorgeschlagen?
Übernimmt die Witwe die Vormundschaft und wer wird zum Mitvormund vorgeschlagen?
Erwartet die Witwe die Geburt eines Kindes?

keine

13. Vor- Familienname, Stand, Alter und Wohnort der übrigen nächsten Verwandten und der Testaments-
erben:

Eltern: aw. Mutter Chaje E n g l e r, seit lanegm vorverstorben

Geschwister: Dr. Karl E n g l e r, Basel, Schweizergasse 43,
sont keine Verwandten und kein Testamentserbe vorhanden

71 J

J. 14. Sind ein Testament, Kodizill, Erbvertrag, eine Schenkung auf den Todesfall oder Ehepakten vorhanden?
Wo befinden sie sich? (Bei mündlichen letztwilligen Erklärungen Vor- und Familienname sowie Wohnort der Zeugen):

keine letztwillige Anordnung vorhanden

J. 15. War der Verstorbene als Vormund, Kurator oder Beistand bestellt? Für wen, von welchem Gericht und wo befindet sich die Bestellsurkunde?

J. nein

16. Hat der Verstorbene über Amtsgelder Rechnung geführt oder einen Bezug aus einer öffentlichen Kasse oder einem unter öffentlicher Aufsicht stehenden Fonds genossen?

nein

17. Befinden sich in der Verlassenschaft Gegenstände, die eine besondere Anzeige erfordern, wie Amtsgelder, Amtsschriften, Schlüssel zu öffentlichen Kassen, Orden und Ehrenzeichen? Was wurde darüber verfügt?

nein

18. Ist ein Nachlaß vorhanden und worin besteht er? In wessen Händen befindet er sich? Sind Vorkehrungen zur Sicherstellung getroffen worden und welche? War der Verstorbene auf den Todesfall versichert? Bei welcher Anstalt und zu wessen Gunsten?

Laut Angaben des erbl. Witwers, Herrn Fabian S e l i g e r, Wien 4.,
Margarethenstrasse 34:

71 J. Bargeld am Todestage nicht vorhanden
erbl. Wäsche und Bekleidung, einschl. jener im Spitalsnach-
lass des Allgem. Krankenhauses. S 2.500.--
Einrichtungsgegenstände im Eigentum des erbl. Witwers
1 Ehering S 50.--

sonst kein Nachlass vorhanden

1867
586

Gerichtskommissionsgebühren

Bemessungsgrundlage: S 2.600.--

19. Beiläufiger Wert

a) der Liegenschaften:	null	Ger.Komm-Geb. gem. § 12 GKT	S 58.80
		Barauslagen	S 8.80
		Ust.	S 3.40
		insgesamt	S <u>71.00</u>

b) der Fahrnisse: wie umseits

c) der Forderungen: null

d) der Wertpapiere und Einlagebücher (Anstalt und Nummer):

null

20. Sind große Schulden vorhanden?

nein

21. Wieviel betragen die Krankheits- und Leichenkosten und die anderen mit besonderem Vorrecht verbundenen Forderungen, wie Forderungen der Bediensteten, der Sozialversicherungsträger? Wer hat sie berichtet? Stellt der Zahler den Antrag, ihm den Nachlaß an Zahlungsstatt zu überlassen?

Die erbl. Bestattungskosten im Betrage von S 5.390.-- wurden vom erbl. Witwer Herrn Fabian S e l i g e r bezahlt. Er beantragt ihm den vorhandenen erbl. Nachlass auf teilweisen Abschlag der von ihm bezahlten Bestattungskosten an Zahlungs Statt zu überlassen.

Unterschriften

der Parteien:

Fabian Seliger

des Gerichtsabgeordneten:

B.

Alban Wirth
öffentl. Notar als Gerichts-Commissar

Mangels eines Nachlaßvermögens findet eine Verlassenschaftsabhandlung nicht statt.